

	<p>Object: Brandenburgische Kriegs- Scenen: Menschlichkeit der Feinde gegen den verwundeten Kleist</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Grafiksammlung</p> <p>Inventory number: Ca 9826</p>
--	---

Description

Ebenso wie die Darstellung "Tod des hoffnungsvollen Prinzen Wilhelm v. Brandenburg" sind die beiden Blätter, die den Tod des Dichters und Offiziers Ewald Christian von Kleist darstellen, Teil der Serie "12 Blätter Brandenburgische Kriegs-Scenen". Kleist blieb schwerstens verwundet auf dem Schlachtfeld von Kunderdorf liegen und wurde von Kosaken seiner Kleidung und seiner Habseligkeiten beraubt und bei einem Sumpf abgeworfen. Dort fanden ihn nachts russische Husaren, die sich seiner erbarmten, ihn auf Trockene zogen, auf Stroh betteteten, ihn mit einem Mantel bedeckten, speisten und ihm sogar einige Groschen gaben, was der Verwundete allerdings, wie Chodowiecki zeigt, ablehnte. Bald darauf wurde Kleist abermals von Kosaken geplündert, am nächsten Morgen auf die Anordnung des russischen Offizier Karl Otto Baron von Stackelberg (1728-1792), dem er seinen Rang nannte, nach Frankfurt an der Oder gebracht, wo ihn Gottlob Samuel Nicolai, der Bruder des Berliner Verlegers, in sein Haus aufnahm, wo er zehn Tage später starb.

Basic data

Material/Technique:	Radierung
Measurements:	9,5 x 5,3 cm

Events

Published	When	1786
	Who	

	Where	Berlin
Published	When	1786
	Who	Verlag der Königlichen Akademie der Wissenschaften Berlin
	Where	Berlin
Printing plate produced	When	
	Who	Daniel Nikolaus Chodowiecki (1726-1801)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Ewald Christian von Kleist (1715-1759)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Kunowice
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Prussia

Keywords

- Battle of Kunersdorf
- Defeat
- Enemy
- Heldentod
- Kriegsoffer
- Menschlichkeit
- Seven Years' War

Literature

- Lacher, Reimar F. (2017): "Friedrich, unser Held" - Gleim und sein König. Göttingen, S. 88 f